



Das geknickte Schilfrohr wird er nicht abbrechen. (HfA) Matthäus 12,20

- Das Opfer, das dir gefällt, ist ein zerbrochener Geist. Ein zerknirschtes, reumütiges Herz wirst du, Gott, nicht ablehnen. (NL) Psalm 51,19
- Er heilt gebrochene Herzen und verbindet Wunden. (NL) Psalm 147,3
- Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in der Ewigkeit wohnt, der, dessen Name der Heilige ist: Ich wohne an der hohen, heiligen Stätte und bei denen, die einen zerschlagenen und gedemütigten Sinn haben, um die Gedemütigten neu zu beleben, und die zerschlagenen Herzen wieder aufleben zu lassen. Denn ich werde nicht für immer hadern; und nicht ewig zornig sein. Wenn es so wäre, müsste der Geist des Lebens vor mir verschmachten - die Seele des Menschen, die ich selbst geschaffen habe. (NL) Jesaja 57,15-16
- Ich werde das Verlorene suchen und das Verirrte nach Hause bringen. Ich werde das Verletzte verbinden und das Kranke stärken. (NL) Hesekiel 34,16
- Darum stärkt eure müden Hände und eure zitternden Knie, und lenkt eure Schritte entschlossen in die richtige Richtung. Denn die lahm gewordenen Glieder dürfen sich nicht auch noch ausrenken, sondern sollen wieder heil werden. (NGÜ) Hebräer 12,12-13
- Gott selbst kommt, um euch zu helfen und euch zu befreien. (HfA) Jesaja 35,4

Gebetsanliegen und Notizen:



Schmecke und sieh, dass der Herr gut ist. Freuen darf sich, wer auf ihn vertraut! (NL) Psalm 34,9

- Der Zeremonienmeister kostete von dem Wasser, das nun Wein war. Da er nicht wusste, woher der Wein kam - denn nur die Diener, die ihn geschöpft hatten, wussten es -, liess er den Bräutigam holen. »Eigentlich schenkt ein Gastgeber den besseren Wein zuerst aus«, sagte er. »Später, wenn alle betrunken sind und es ihnen nichts mehr ausmacht, holt er den weniger guten. Du dagegen hast den besten Wein bis jetzt zurückbehalten!« (NL) Johannes 2,9-10
- Denn unser Ohr prüft die Worte, so wie der Gaumen die Speise kostet. (HfA) Hiob 34,3
- Ich glaube, darum rede ich. (LU) 2. Korinther 4,13
- Ich weiß, an wen ich glaube. (LU) 2. Timotheus 1,12
- In seinem Schatten möchte ich ausruhn und seine Früchte geniessen. (HfA) Hoheslied 2,3
- Gottes Güte. (LU) Römer 2,4
- Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern hat ihn für uns alle in den Tod gegeben. Wenn er uns aber den Sohn geschenkt hat, wird er uns dann noch irgendetwas vorenthalten? (GNB) Römer 8,32
- So wie ein Säugling nach Milch schreit, sollt ihr nach der reinen Milch - dem Wort Gottes - verlangen, die ihr benötigt, um im Glauben zu wachsen und das Ziel der Erlösung zu erreichen. Denn ihr habt erfahren, wie freundlich der Herr ist. (NL) 1. Petrus 2,2-3
- Doch Freude wird bei all denen herrschen, die bei dir Hilfe suchen. Ihr Jubel wird ohne Ende sein, denn du stellst sie unter deinen Schutz. (NGÜ) Psalm 5,12

Gebetsanliegen und Notizen: